

**FÜRSTLICH UND GRÄFLICH FUGGERSCHE
STIFTUNGS-ADMINISTRATION**



PRESSEMITTEILUNG

Augsburg, den 30. November 2022

Alle Jahre wieder: Christbaumverkauf in der Fuggerei startet

Christbaumverkauf in der Fuggerei vom 1. Dezember bis kurz vor Heiligabend und mit besonderen Weihnachtsaktionen an den Adventswochenenden

Auf dem Markusplätzle in der Fuggerei wird es in der Vorweihnachtszeit wieder nach Wald duften: Am 1. Dezember startet der traditionelle Fuggerei-Christbaummarkt, mit frisch geschlagenen und heimischen Nordmantannen, Fichten und Kiefern in allen Größen und an den Adventswochenende mit Weihnachtsaktionen wie Waffelverkauf, Post aus der Fuggerei, kleinen Geschenkideen und in den erleuchteten Fenstern der Herrengasse kann man Scherenschnitte der Weihnachtsgeschichte entdecken.

Die Bäume kommen aus den Christbaumkulturen der Fuggerschen Stiftungen und haben daher kurze Transportwege hinter sich. Die Einnahmen vom Christbaumverkauf fließen direkt in den Erhalt der Fuggerei. „Der Finanzbedarf der Fuggerschen Stiftungen und damit auch der Erhalt der Fuggerei wird neben den Einnahmen aus dem Tourismus zu ca. 70 % aus den Erträgen der stiftungseigenen Wälder finanziert. Da ist der Christbaumverkauf immer das Highlight im Jahr und wir freuen uns, dass die Menschen der Region beim Kauf eines Baumes als kleines Dankeschön immer die Fuggerei-Jahreskarte für das neue Jahr erhalten“, erklärt der Stiftungsadministrator Wolf-Dietrich Graf v. Hundt.

Neben dem hausgemachten Glühwein, gebratenen Würsteln und anderen Leckereien vom Restaurant „Die Tafeldecke in der Fuggerei“ findet dieses Jahr auch eine Spendenaktion vom „Haus der Stifter“ statt: Die Stadtsparkasse Augsburg verdoppelt in diesem Jahr unter anderem auch die Spenden zugunsten der Fuggerei-Förderstiftung, die nicht nur die permanente Instandhaltung der Siedlung und die Renovierung der Wohnungen unterstützt, sondern auch das Gemeinschaftsleben und das soziale Zuhause der Bedürftigen in der Fuggerei stärkt. „Für mich ist es sehr wichtig, in der Fuggerei zu wohnen. Ich könnte mit meiner Rente keine ausreichende Miete zahlen. Ich fühle mich glücklich in meinem Alter und habe mich hier in der Fuggerei gefunden“, berichtet Ilona Barber, eine 72-jährige Fuggerei-Bewohnerin.

Für Rückfragen:

Fuggersche Stiftungen, Astrid Gabler, Leitung Kommunikation und Programme, Mobil: 0170/285 1048